
GESCHÄFTSBERICHT

2016

Corporate Social Responsibility

Corporate Social Responsibility

99–107

Unsere Mitarbeitenden	100
Kennzahlen Mitarbeitende	102
Unsere Energiequellen und der Energieverbrauch	103
Kennzahlen Energie und Umwelt	105
Die HOCHDORF-Gruppe in der Gesellschaft	106

Corporate Social Responsibility

Unsere Mitarbeitenden

Die HOCHDORF-Gruppe beschäftigt per Ende 2016 insgesamt 633 Mitarbeitende. Die Zahl der Beschäftigten ist in der Schweiz gegenüber 2014 um 34 Personen gestiegen. Die Zunahme beruht vor allem auf dem Wachstum im Bereich Baby Care, auf neuen Anlagen sowie im Insourcing eines Teils der Logistik. Wir schätzen die Erfahrung und das Engagement unserer Mitarbeitenden und honorieren ihre Treue in der HOCHDORF Swiss Nutrition AG bereits ab fünf Jahren mit einem Dienstaltersgeschenk.

Erfolgsbeteiligung für alle

Die Mitarbeitenden der HOCHDORF Swiss Nutrition AG können am Erfolg des Unternehmens teilhaben. Die Erfolgsbeteiligung ist das Dankeschön an die Mitarbeitenden für ihr Mitdenken und Kostenbewusstsein. Für die vergangenen zwei Jahre konnte eine Erfolgsbeteiligung ausbezahlt werden.

Chancengleichheit und Vielfalt am Arbeitsplatz

Frauen und Männer werden in der HOCHDORF-Gruppe gleichermassen gefördert. Zudem gilt der Grundsatz: gleicher Lohn für gleiche Arbeit. Rund ein Drittel der Belegschaft der HOCHDORF-Gruppe besteht aus Frauen. Ihr Anteil im mittleren und oberen Kader hat sich leicht erhöht und liegt aktuell bei 22 %.

In der HOCHDORF-Gruppe arbeiten Menschen mit vielfältigem sozialen Hintergrund und aus verschiedenen Nationen und Altersklassen. Wir achten bei Neueinstellungen neben dem Fachwissen auf die Zusammenstellung der Arbeitsteams. Die HOCHDORF-Gruppe besetzte in der Schweiz beispielsweise über 13 % der Neueintritte mit Personen, die zum Einstellungszeitpunkt über 50 Jahre alt waren.

Schichtarbeit und Sicherheit

Unregelmässige Arbeitszeiten sind anstrengend. Nacht- und Wochenendarbeit wird deshalb besonders abgegolten. Gesetzlich vorgeschrieben haben die Schichtarbeitenden in der Schweiz kein Anrecht auf eine bezahlte Pause. Die HOCHDORF Swiss Nutrition AG vergütet jedoch

freiwillig eine halbstündige Pause. Damit beträgt die eigentliche Arbeitszeit rund 7.9 Stunden pro Tag. Die Nachtzulagen betragen – neben 10 % Zeitgutschrift – 34 % anstelle der gesetzlich vorgeschriebenen 25 % und werden zusätzlich zur obligatorischen Sonntags- mit einer freiwilligen Samstagzulage ergänzt. Die Mitarbeitenden in der Schweiz verfügen ausserdem über mindestens 24 Urlaubstage pro Jahr.

Das Sicherheitsmanagement der HOCHDORF-Gruppe umfasst Bereiche wie Arbeits-, Lebensmittel- und Datensicherheit, Compliance und ein Krisenmanagement für interne und externe Schadensereignisse sowie Food-Safety-Krisen. Es besteht zudem die Stelle «Sicherheitsbeauftragter», welche für die Arbeitssicherheit zuständig ist. Auch die Schweizer Betriebsanitäter bildeten sich im normalen Zweijahresrhythmus weiter und legten 2016 die BLS/AED-Prüfung ab. Für die Mitarbeitenden mit Führungsfunktion organisierte die HOCHDORF Swiss Nutrition AG in Zusammenarbeit mit der SUVA das Seminar «Verantwortung in der Arbeitssicherheit».

Engagement in der Aus- und Weiterbildung

Die HOCHDORF-Gruppe bildete per Ende 2016 über 30 Lernende in sieben Berufsbildern aus. Die Situation wird regelmässig überprüft. Seit 2015 haben wir die Lehre zum Mediamatiker und zum Logistiker in unser Angebot aufgenommen. HOCHDORF bildet aber nicht nur aus. Wir versuchen nach Möglichkeit, den Berufseinstieg zu vereinfachen. In der Schweiz konnten wir in den Jahren 2015 und 2016 nach ihrer Lehrzeit insgesamt fünf Kauffleute und eine Lebensmitteltechnologin fest anstellen. In der Uckermärker Milch GmbH waren es eine Milchwirtschaftliche Laborantin und zwei Milchtechnologien.

Lebenslange Weiterbildung ermöglicht Fortschritt und Expertentum. Die HOCHDORF-Gruppe ist auf Experten angewiesen und bietet deshalb verschiedene Weiterbildungen an. Beispielsweise besteht eine Online-Hygienschulung, die von den Mitarbeitenden der Produktion durchgearbeitet werden muss. Auch wird jährlich ein Hygienetag mit externen Referenten für das Kader und höhere Mitarbeitende der

Produktion, des Labors und der Produktentwicklung organisiert. In Litauen findet ein solcher Wiederholungskurs alle zwei Jahre statt.

Die Arbeit bei der HOCHDORF-Gruppe wird stets internationaler. Seit 2014 bieten wir deshalb Englischkurse in verschiedenen Levels für die Mitarbeitenden an. Diese Kurse wurden pro Jahr von durchschnittlich 20 Mitarbeitenden besucht.

Die HOCHDORF-Gruppe fördert auch individuelle Weiterbildungen. So wurden beispielsweise Studiengänge und höhere Fachprüfungen zum Verkaufsleiter, Logistik-Fachmann, Experten in Rechnungslegung und Controlling sowie im Bereich Marketing und Kommunikation unterstützt. In Bereichen oder Ländern, wo fachspezifische Weiterbildungsangebote fehlen, fördern wir unsere Mitarbeitenden mittels interner Schulungen, so beispielsweise an unserem Standort in Südafrika im Bereich Schokoladenproduktion.

Alljährliche Mitarbeitergespräche

Mit jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter wird mindestens einmal jährlich ein Ziel/Leistungs- und Fördergespräch geführt. Die Gespräche folgen einem klaren Raster und bilden die Grundlage für die persönliche Weiterbildung und Karriereplanung.

Gesunde Pensionskasse

Die HOCHDORF eigene Pensionskasse hat in den letzten zwei Jahren erfolgreich gewirtschaftet und ist sehr solide aufgestellt. Die Personalvorsorgestiftung wird aus einem Gremium von Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern geführt. Der Deckungsgrad beträgt 117.8 % (per 31.12.2016), das Sparguthaben wurde im 2016 mit 2.75 % verzinst. Mitarbeitende können sich flexibel ab 58 bis 70 Jahren pensionieren lassen.

Kennzahlen Mitarbeitende

	2016	2014	2012
Anzahl Mitarbeitende insgesamt (per 31.12.)	633	390	381
Anzahl Vollzeitstellen (per 31.12.) ¹⁾	589	364	356
Mitarbeitende nach Bereich			
Administration und Marketing/Verkauf	120	69	61
Labor und Entwicklung	94	52	54
Produktion	343	190	192
Supply Chain und Technik	76	35	30
Mitarbeitende nach Standort			
Hochdorf	212	193	203
Sulgen	166	151	131
Medeikiai, UAB HOCHDORF Baltic Milk	52	44	44
Marbach, Marbacher Ölmühle GmbH	14		
Prenzlau, Uckermärker Milch GmbH	184		
Kapstadt, HOCHDORF South Africa Ltd	5		
Auszubildende in Berufslehren	31	11	10
Anteil Frauen insgesamt	32 %	28 %	28 %
Anteil Frauen im mittleren und oberen Kader	22 %	18 %	18 %
Fluktuation ²⁾	5.85 %	6.65 %	5.09 %
Krankheitsquote in % aller Arbeitstage ³⁾	4.70 %	1.14 %	1.36 %
Unfallquote in % aller Arbeitstage	0.52 %	0.66 %	0.4 %

¹⁾ Lernende sind mit 50 Stellenprozenten gerechnet.

²⁾ Freiwillige Austritte im Verhältnis zur durchschnittlichen Mitarbeiterzahl pro Jahr.

³⁾ Erstmalige Erfassung der ausländischen Gesellschaften.

Unsere Energiequellen und der Energieverbrauch

Die HOCHDORF-Gruppe hat sich in den zwei Jahren seit der letzten Veröffentlichung ihres Nachhaltigkeitsberichts stark verändert. Produktseitig werden heute nicht mehr nur Milch-Trockenprodukte hergestellt und verkauft, sondern auch Butter, Quark und Buttermilch. Die Herstellung dieser Produkte ist deutlich weniger energieintensiv als die Herstellung von Milchpulver oder gar Babynahrung. Öl gepresst hat HOCHDORF bereits vor der Akquisition der Marbacher Ölmühle – VIOGERM® Weizenkeimprodukte –, die Mengen im Geschäftsbereich Cereals & Ingredients sind nun deutlich angewachsen. Auf die gesamte produzierte Menge betrachtet, machen die Cerealienprodukte dennoch einen geringen Anteil aus.

Die Zahlen und Projekte zum Thema Energiequellen und Energieverbrauch beziehen sich auf die Tätigkeit der HOCHDORF-Gruppe mit Ausnahme des Schokoladenwerkes in Südafrika. Für einen ersten Vergleich wurden die produzierten Mengen, der Energie- und Wasserverbrauch der Uckerländer Milch GmbH für das Jahr 2014 ebenfalls erfasst, obwohl die HOCHDORF-Gruppe damals noch keine Mehrheitsbeteiligung an diesem Werk besass.

Fokus auf hergestellte Produktmenge

Als Ausgangspunkt für frühere Analysen des Energieverbrauchs diente jeweils die verarbeitete Flüssigmenge (Milch, Molke etc.). Der Fokus geht nun aufgrund des veränderten Produktsortiments in Richtung der insgesamt hergestellten Produkte in Tonnen. Als weitere Neuerung wird erstmalig der CO₂-Ausstoss der HOCHDORF-Gruppe gezeigt.

Die HOCHDORF-Gruppe verarbeitet und veredelt natürliche Rohstoffe wie Milch, Molke und Cerealien zu wertvollen Ingredienzien hauptsächlich für weiter verarbeitende Nahrungsmittelhersteller und auch direkt für den Endkonsumenten. Die wichtigsten Teilprozesse zur Herstellung von Milchpulver umfassen das Konzentrieren, Trocknen, Mischen und Abpacken. Auf Seiten der Cerealien sind dies vor allem das Pressen der Saaten und das Vermahlen der Presskuchen zu hochwertigen Mehlen.

Rasch verderbliche Produkte haltbar machen

Milch und Molke sind bei Raumtemperatur besonders rasch verderbliche Rohstoffe. Dank dem Trocknungsprozess macht HOCHDORF beispielsweise Milch zu einem deutlich länger haltbaren Nahrungsmittel. Damit leistet HOCHDORF einen Beitrag zur Verhinderung von Food Waste.

Trocknungswerke benötigen grundsätzlich Prozesswärme und Frischwasser. Sie produzieren in Konsequenz Abwärme, CO₂ und Abwasser. HOCHDORF verpflichtet sich, mit den verfügbaren Ressourcen sparsam und umweltschonend umzugehen. Die Abwärme wird in den Produktionswerken so weit wie möglich wieder in den Verarbeitungsprozess rückgeführt.

Wasser und Abwasser

Stellt man die Jahre 2014 und 2016 einander gegenüber, sanken der Frischwasserverbrauch und der Abwasseranfall leicht (absolut und im Verhältnis zur produzierten Menge). Der Rückgang ist umso erstaunlicher, da am Standort Sulgen mit der Herstellung von Laktose ein wasser- und abwasserintensiver Prozess in Betrieb genommen wurde. Die Reduktion konnte dank verschiedener Massnahmen im Bereich Wassermanagement in Sulgen erzielt werden: Beispielsweise reinigen wir das beim Verdampfungsprozess «gewonnene» Wasser – Brüdenwasser – und setzen dieses bei Leitungsspülungen ein. Als Hauptmassnahme wurde in eine Abwasservorbehandlungsanlage investiert. Damit kann die Abwasserfracht in die örtliche Abwasserreinigungsanlage gesenkt werden. Das bei der Abwasservorbehandlung gewonnene Gas – rund vier Gigawattstunden – wird in der Produktion eingesetzt.

Ebenfalls in eine bessere Abwasserbehandlung wurde am Standort in Medeikiai investiert. Dank einer Flotationsanlage konnte sie stark verbessert und die Umweltbelastung deutlich reduziert werden.

Energieverbrauch und CO₂

Der Energieverbrauch der HOCHDORF-Gruppe (fossile Energieträger und Elektrizität) erhöhte sich im 2-Jahresvergleich um lediglich 2.1 % von 264.4 auf 269.9 Gigawattstunden. Im selben Zeitraum erhöhte sich die produzierte Produktmenge auf 236'179 Tonnen (+1.3 %). Die

CO₂-Werte wurden mittels Umrechnungsfaktoren auf Grundlage des ursprünglichen Energieträgers berechnet. Dementsprechend stossen die HOCHDORF Produktionswerke über 57'000 Tonnen CO₂ aus (+1.5 % im Vergleich zu 2014). Pro Tonne produziertes Produkt hat sich die CO₂-Belastung jedoch kaum verändert.

Im 2-Jahresvergleich hat sich einzig der Energieverbrauch der Schweizer Werke erhöht. Die HOCHDORF Baltic Milk verarbeitete deutlich weniger Milch, was zu einer Reduktion des absoluten Energiebedarfs führte. Im Verhältnis zur produzierten Menge erhöhte sich jedoch der Energiebedarf. Es zeigt sich, dass ausgelastete Anlagen energieeffizienter geführt werden können.

In der Uckermark resultiert im 2-Jahresvergleich ebenfalls ein geringerer Energiebedarf bei einer leicht höheren Menge an produzierten Produkten. Insgesamt wurden weniger Trockenprodukte hergestellt, und die Produktion von Buttermilch ist weniger energieintensiv als beispielsweise jene von Quark. Zudem konnte dank einer modernisierten Steuerung beim Trocknungsprozess die Energienutzung optimiert werden.

Insourcing der Laktoseherstellung

Der um über 10 % gestiegene Energiebedarf in den Schweizer Werken erklärt sich mit dem Insourcing der Laktoseherstellung. Früher wurden 100 % der Laktose in Pulverform zugekauft und als Zutat für Babynahrung eingesetzt. Heute stellt HOCHDORF den grössten Teil der benötigten Laktose selber her. Die im eigenen Werk hergestellte Laktose wird in flüssiger Form der Babynahrungs-Rezeptur beigegeben. Die Eigenproduktion führt dazu, dass die HOCHDORF Swiss Nutrition AG insgesamt mehr Energie benötigt und CO₂ ausstösst. In der Produktebilanz bewirkt dieses Insourcing jedoch eine deutliche Energie- und CO₂-Einsparung. Transporte und ein energieintensiver Trocknungsprozess fallen weg.

Zudem hat die im letzten Nachhaltigkeitsbericht erwähnte CO₂-Rückgewinnungsanlage im Werk Sulgen den Betrieb aufgenommen. Diese Anlage bereitet das von den Brennern ausgestossene CO₂ für den weiteren Bedarf speziell in den Verpackungen von Nahrungsmitteln auf.

Ausblick

Die HOCHDORF-Gruppe ist als Verwerter von Agrarrohstoffen auf eine intakte Umwelt angewiesen. Als Verarbeiter der ersten Stufe wissen wir, dass qualitativ gute Rohstoffe wie Milch, Getreide und Ölsaaten nur in einer intakten Umwelt entstehen können. HOCHDORF hat sich in der Schweiz gegenüber der Energieagentur der Wirtschaft verpflichtet, den CO₂-Ausstoss weiter zu verringern. Um dieses Ziel zu erreichen, investiert die Gruppe immer wieder in neue, energieeffiziente Anlagen. So werden am Standort Hochdorf im Frühjahr 2017 eine moderne Anlage zur Konzentration von Milch und am Standort Sulgen im Herbst 2017 ein eigenes Hochregallager in Betrieb genommen. Damit entfallen zahlreiche LKW-Fahrten.

Kennzahlen Energie und Umwelt ¹⁾

	Einheit	2016	2014	2012	Veränderung in % (2014 – 2016)
Produzierte Produkte	t	236'179	233'105	87'518	1.32 %
Fossile Energie total	kWh	222'234'170	217'812'922	154'702'525	2.03 %
davon Erdgas	kWh	222'124'170	216'908'663	154'179'932	2.40 %
davon Heizöl	kWh	110'000	904'259	522'593	-87.84 %
Elektrizität total	kWh	47'708'177	46'633'511	30'504'795	2.30 %
Frischwassermenge	m ³	1'481'127	1'511'337	929'464	-2.00 %
Abwassermenge	m ³	1'561'392	1'588'668	1'021'465	-1.72 %
Energie/Output fossil	kWh/t	941.0	934.4	1'767.7	0.70 %
Energie/Output Elektrizität	kWh/t	202.0	200.1	348.6	0.97 %
Frischwasser	m ³ /t ²⁾	6.3	6.5	10.6	-3.27 %
Abwasser	m ³ /t ²⁾	6.6	6.8	11.7	-3.00 %
CO₂-Ausstoss	t	57'226	56'376	36'003	1.51 %
CO ₂ -Ausstoss/prod. Produkt	kg/t	242.3	241.8	411.4	0.19 %

¹⁾ Zahlen 2012: HOCHDORF Swiss Nutrition AG und UAB HOCHDORF Baltic Milk / Zahlen 2014 und 2016: Alle Werke ohne HOCHDORF South Africa Ltd.

²⁾ m³ (Ab-)Wasser pro Tonne produzierte Produkte.

Die HOCHDORF-Gruppe in der Gesellschaft

Die HOCHDORF-Gruppe steht in regem Austausch mit internen und externen Anspruchs- und Zielgruppen. Von zentraler Bedeutung ist für uns die gute Beziehung zu Kunden, Mitarbeitenden und Aktionären. Weiter pflegen wir regelmässigen Kontakt mit Behörden, Verbänden sowie der lokalen Bevölkerung.

An unseren Standorten im In- und Ausland finden wir starken Rückhalt, um wirtschaftlich erfolgreich zu sein. Wir sind ein überregionaler und verlässlicher Partner. In dieser Funktion tragen wir mit aktuell 347 Vollzeitstellen in der Schweiz und 242 im Ausland volkswirtschaftlich eine grosse Verantwortung. Bei einer Lohnsumme von CHF 47.8 Mio. sind wir an unseren Standorten für den regionalen Handel und den Fiskus von Bedeutung. Von unseren Investitionsprojekten profitiert so weit wie möglich auch das lokale Handwerk.

Unsere Rolle in Volkswirtschaft und Politik

Die Unternehmen der HOCHDORF-Gruppe verstehen sich zugleich als Kunden und Partner der produzierenden Landwirtschaft. Neben der regulären Produktion hilft HOCHDORF mit ihren Trocknungswerken, die saisonalen Mengenschwankungen auszugleichen und den Markt zu stabilisieren. Mit dem Kauf, der Verarbeitung und dem Verkauf von landwirtschaftlichen Rohstoffen ermöglichen wir vielen Bauernfamilien ein regelmässiges Einkommen.

Besonders stolz sind wir auf die Beschaffung der Kakaobohnen für unsere Schokoladenproduktion in Südafrika. Es ist selten, dass ein afrikanischer Schokoladenproduzent seine Kakaobohnen direkt in Afrika bezieht. Wir beschaffen unsere Kakaobohnen von rund 60 Kakaobauern in Tansania. Die Kakaobohnen werden von Tansania ohne Umweg nach Kapstadt (Südafrika) verschifft, bei uns verarbeitet und in Afrika verkauft. Dank diesem Vorgehen verbleibt die gesamte Wertschöpfungskette auf dem afrikanischen Kontinent.

HOCHDORF engagiert sich in rund 50 nationalen Branchenorganisationen, Interessenverbänden, Fachkommissionen und Arbeitsgruppen für ein gutes Einvernehmen, so zum Beispiel in der Föderation der Schweizerischen

Nahrungsmittel-Industrien (fial), der Branchenorganisation Milch (BOM), der Vereinigung der Schweizerischen Milchindustrie (VMI), im MIV Milchindustrie-Verband Deutschland und in der Stiftung «Folsäure Offensive Schweiz».

Kommunikation ist wichtig

Die HOCHDORF-Gruppe legt grossen Wert auf eine gute und zielgerichtete Kommunikation. Die Unternehmenskommunikation sorgt intern wie extern für eine aktuelle, offene und auf die Zielgruppen abgestimmte Information. Wichtig ist, dass alle Anspruchsgruppen möglichst zeitgleich und bedürfnisgerecht informiert werden. Als börsenkotiertes Unternehmen halten wir uns an die Richtlinien der Ad-hoc-Publizität der SIX Swiss Exchange. Die internen Kommunikationskanäle sind der monatlich erscheinende CEO-Newsletter, das Intranet, E-Mails, Bildschirminformationen, eine Monatsinfo sowie Wandaushänge. Zudem finden in der Schweiz an allen Standorten der Gruppe jährlich je zwei Informationsversammlungen für die Mitarbeitenden statt. Die interne Informationspolitik wird schriftlich festgehalten und garantiert die stufengerechte Weitergabe unserer Botschaften. Im Gegenzug haben die Mitarbeitenden die Möglichkeit, ihre Inputs über den direkten Vorgesetzten oder direkt an den CEO weiterzugeben.

Der Geschäftsbericht, ein Aktionärsbrief zum Halbjahresabschluss, das Kundenmagazin HOCHDORF Inside sowie E-Newsletter bringen die Aktionäre und Kunden regelmässig auf den neusten Stand, z. B. über den Geschäftsgang, die Gruppenentwicklung und das Marktumfeld. Die Medienvertreter und Analysten werden zusätzlich auf der Bilanzmedienkonferenz über die Jahreszahlen informiert. Über besondere Ereignisse informiert die HOCHDORF-Gruppe ad-hoc mittels Medienmitteilungen. Sämtliche Informationen sind jederzeit aktuell auf der Website (www.hochdorf.com) einsehbar und werden teilweise auch über soziale Netzwerke wie LinkedIn und Twitter verbreitet.

Seit Ende 2016 finden unsere Key-Kunden zusätzlich alle relevanten Produktdokumentationen und Spezifikationen auf einem speziell für sie eingerichteten Extranet.

Sponsoring und Vergabungen

Kleinsponsoring und Vergabungen sind für die HOCHDORF-Gruppe ein Bestandteil der gesell-

schaftlichen Verantwortung. Dabei konzentriert die Gruppe ihr Engagement vor allem auf Aktivitäten in der näheren Umgebung der Standorte sowie auf die Bereiche Sport und karitative Engagements.

Die HOCHDORF-Gruppe fördert den Fussballclub Hochdorf (FCH) als Hauptsponsor sowie die Eiskunstlaufschule und den Hockey-Club. Weiter haben wir verschiedene Anlässe in der Umgebung von Sulgen und Hochdorf unterstützt, wie z. B. das Amriswiler Osterspringen oder den Baldeggerseelauf in Hitzkirch. Wir haben auch einige einmalig stattfindende Jubiläums-Veranstaltungen mitgetragen, etwa von Tennis- und Bergsportclubs. Im karitativen Bereich unterstützt die HOCHDORF-Gruppe seit mehreren Jahren den örtlichen Samariterverein bei den Blutspende-Anlässen mit Heliomalt und Milch. Seit über vier Jahren beteiligen wir uns auch am Verein «Chenderhand Seetal». Der Verein vermittelt Tageseltern und ermöglicht damit vielen Frauen und Männern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

In ihrem Kernbereich unterstützt HOCHDORF z. B. das Ostschweizer Food Forum, die regionale Braunviehschau Seetal und engagiert sich seit mehreren Jahren als Sponsor für die Weiterbildung in Land- und Hauswirtschaft am Berufsbildungszentrum Natur und Ernährung Landwirtschaft, Hohenrain. Mit ihren Vergabungen hat die HOCHDORF-Gruppe in den Geschäftsjahren 2015 und 2016 wiederum rund 170 Lager, Vereine und Organisationen mit Produkten wie z. B. Heliomalt, Weizenkeimstreuer, VIOGERM® Wellness Crisps oder FEMTORP® Mousse unterstützt. Unser Engagement wird von den Vereinen und Schulen sehr geschätzt.

An unserem Standort in Südafrika sponserten wir die lokale Bibliothek sowie verschiedene Gemeindeaktivitäten und Vereine. Seit Kurzem sind wir in Kooperation mit «Mandela Tea» daran, eine Schokoladenlinie zu lancieren, deren Erlös teilweise in das Projekt «Mandela Day School Library Project» fliessen wird.

An unserem Standort in Litauen unterstützten wir im Rahmen der olympischen Ruderregatta bis zu den Sommerspielen 2016 in Rio den litauischen Damen-Doppelzweier. Das Team belohnte uns zur Olympiade mit einer Bronze-Medaille. Regional sponserten wir verschiedene

kulturelle Anlässe in Birzai, wie das jährliche Stadtfest, das Theaterfestival oder Sonderschauen im Schlossmuseum und karitative Aktionen, wie die Organisation von Weihnachtsgeschenken für die Kleinsten der Grundschule Medeikiai.

International unterstützen wir seit vielen Jahren peruanische Ordensschwwestern mit Naturalgaben. Die Seelsorgeschwwestern sind in ländlichen Regionen Perus aktiv und nehmen neben den seelsorgerischen Diensten zahlreiche soziale Aufgaben wahr, wie z. B. Medikamentenabgabe, Hygieneunterricht, Tätigkeiten als Hebammen und Krankenschwestern etc. Anstelle von Kunden-Weihnachtsgeschenken spendet die HOCHDORF-Gruppe seit nunmehr sechs Jahren einen Betrag an die Stiftung Zoodo Schweiz. Wir unterstützen mit unserem Beitrag ein Baby-Waisenhaus in Burkina Faso.

Die HOCHDORF-Gruppe und «Folsäure Offensive Schweiz»

Die Weltgesundheitsorganisation WHO und der «Schweizerische Ernährungsbericht» haben eine weltweite Folsäureunterversorgung festgestellt. Die Schliessung der Folsäure-Lücke zählt heute zu einer der wichtigsten Massnahmen für die Verbesserung unserer Gesundheit und Lebensqualität. Die HOCHDORF-Gruppe engagiert sich seit der Gründung der Stiftung «Folsäure Offensive Schweiz» in diesem Bereich und stellt dank den kaltgepressten VIOGERM® Weizenkeimprodukten zahlreiche Produkte unter dem Folsäure-Label her.

Adressen

HOCHDORF Swiss Nutrition AG

Siedereistrasse 9
Postfach 691
6281 Hochdorf
Schweiz
Tel. +41 41 914 65 65
swissnutrition@hochdorf.com
www.hochdorf.com

Werk Sulgen:
Industriestrasse 26
8583 Sulgen
Schweiz

HOCHDORF South Africa Ltd

2B Elegance Road, Sanddrift
Milnerton 7741
Südafrika
Tel: +27 82 079 86 87 / +27 21 551 18 06
info@afrikoa.com
www.afrikoa.com

UAB HOCHDORF Baltic Milk

Biržų g. 35,
Medeikių km.
41456 Biržų r.
Litauen
Tel: +370 450 58 636
balticmilk@hochdorf.com
www.hochdorf.lt

Marbacher Ölmühle GmbH

Am alten Kraftwerk 8
71672 Marbach
Deutschland
Tel. +49 71 44 846 7-0
marbacher@hochdorf.com
www.marbacher-oelmuehle.de

Uckermärker Milch GmbH

Brüssower Allee 85
17291 Prenzlau
Deutschland
Tel. +49 39 84 850-0
kontakt@uckermarkmilch.de
www.uckermarkmilch.de

Impressum

HOCHDORF Holding AG

Siedereistrasse 9
Postfach 691
6281 Hochdorf
Schweiz
Tel. +41 41 914 65 65
holding@hochdorf.com
www.hochdorf.com

Konzept und Redaktion

HOCHDORF Unternehmenskommunikation
6281 Hochdorf

Fotografie und Bildbearbeitung

Wolfgang Flamisch, Düsseldorf
Seiten 18, 20, 22, 23 AdobeStock
Seite 21 iStock

Gestaltung

W4 Marketing AG, Zürich

Druck

SWS Medien AG, Sursee

Nutzungsrechte

Sämtliche Nutzungsrechte liegen bei der HOCHDORF Holding AG. Auszüge oder Publikationen sind mit dem Einverständnis der Herausgeberin möglich.

Adressen

HOCHDORF Swiss Nutrition AG

Siedereistrasse 9
Postfach 691
6281 Hochdorf
Schweiz
Tel. +41 41 914 65 65
swissnutrition@hochdorf.com
www.hochdorf.com

Werk Sulgen:
Industriestrasse 26
8583 Sulgen
Schweiz

HOCHDORF South Africa Ltd

2B Elegance Road, Sanddrift
Milnerton 7741
Südafrika
Tel: +27 82 079 86 87 / +27 21 551 18 06
info@afrikoa.com
www.afrikoa.com

UAB HOCHDORF Baltic Milk

Biržų g. 35,
Medeikių km.
41456 Biržų r.
Litauen
Tel: +370 450 58 636
balticmilk@hochdorf.com
www.hochdorf.lt

Marbacher Ölmühle GmbH

Am alten Kraftwerk 8
71672 Marbach
Deutschland
Tel. +49 71 44 846 7-0
marbacher@hochdorf.com
www.marbacher-oelmuehle.de

Uckermärker Milch GmbH

Brüssower Allee 85
17291 Prenzlau
Deutschland
Tel. +49 39 84 850-0
kontakt@uckermarkmilch.de
www.uckermarkmilch.de

Impressum

HOCHDORF Holding AG

Siedereistrasse 9
Postfach 691
6281 Hochdorf
Schweiz
Tel. +41 41 914 65 65
holding@hochdorf.com
www.hochdorf.com

Konzept und Redaktion

HOCHDORF Unternehmenskommunikation
6281 Hochdorf

Fotografie und Bildbearbeitung

Wolfgang Flamisch, Düsseldorf
Seiten 18, 20, 22, 23 AdobeStock
Seite 21 iStock

Gestaltung

W4 Marketing AG, Zürich

Druck

SWS Medien AG, Sursee

Nutzungsrechte

Sämtliche Nutzungsrechte liegen bei der HOCHDORF Holding AG. Auszüge oder Publikationen sind mit dem Einverständnis der Herausgeberin möglich.

HOCHDORF Holding AG

Siedereistrasse 9

6281 Hochdorf / Schweiz

T +41 41 914 65 65

F +41 41 914 66 66

www.hochdorf.com